



Gesundheitsstraße am Freitag, 08. Okt. 2004 in der Volksschule

Am Freitag, 08.10.2004 findet in der Volksschule Dorf an der Pram in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr die Gesundheitsstraße statt. Jeder, der an seiner Gesundheit interessiert ist, sollte diese fast kostenlose Veranstaltung besuchen.

Es wird geboten:

- Blutdruckkontrolle
- Cholesterin und HDL-Test
- Blutzuckertest
(3,50 • Unkostenbeitrag)
- Fit-Check
Ein einfacher Bewegungstest für Personen von 17 - 65 Jahren, Mit einfachen Übungen werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination gemessen



INHALT

	Seite
Unternehmensgründung	2
Neues Siedlungsgebiet	2
Nachbarrecht	3
Geländekorrekturen	3
Alttextiliensammlung	4
Ferienpass	5
Hundehaltung	8
Unser Dorf - Unsere Zukunft	9
Volksmusikstammtisch	9
Sport	10
Termine	11



Weitere Programmpunkte bzw. Infostände

Seh- und Hörtest;
Optik Aigner
Vortrag und Beratung über Urologie;
Dr. Anton Decristoforo, Ried i.L.
Ernährungsberatung;
Susanne Schneglberger
Buffet / Vollwertkost;
Bäuerinnen von Dorf an der Pram
Buchaussstellung der Bibliothek zum Thema Gesundheit

Ski-Gymnastik u. Aerobic/Gymnastik

Wir beginnen am 5. Oktober 2004 jeden Dienstag in der Turnhalle der Volksschule Dorf an der Pram mit der Skigymnastik um 19:30 Uhr.

Gymnastik und Aerobic mit Musik ist ab 7. Oktober 2004 jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr.

Zu beiden Terminen sind selbstverständlich auch die Männer herzlich eingeladen.

Auf euer Kommen freut sich Traudi

Selba - Neustart



Da die Nachfrage bei SelbA groß ist, startet im Herbst ein zweiter Kurs.

Erfahrungsberichte erhalten Sie auf einem Infostand.

„Bewegung bis ins Alter“

Bewegungsmangel in der Kindheit verzögert die Entwicklung, Bewegungsmangel im Alter beschleunigt die sogenannten „Alterserscheinungen.“

Durch die Erhaltung motorischer Fähigkeiten, wie Ausdauer, Kraft, Gewandtheit und Geschicklichkeit, wird die Selbständigkeit unterstützt.

Die Gelegenheit für angemessene, sportliche Aktivität beginnt am Montag, 20. Sept. 04, sowohl für Senioren, als auch für die etwas jüngeren Damen.

Nach gewohntem Aufwärmen und Aerobic (Koordination) üben wir die Trainingsmethode nach „Pilates“ für mehr Balance und Beweglichkeit.

Ich bitte beide Gruppen um Anmeldung im Gemeindeamt und freue mich auf Euer Kommen!

Elfriede Kopfberger

Übungsleiterin

Beschlüsse der Gemeindegremien

Der Dorfer Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. Aug. 2004 nachstehende Tagesordnung behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Schulsanierung

Zur Ausfinanzierung der Volksschulsanierung, welche insgesamt 932.334,40 Euro gekostet hat, wurde ein Gesamtfinanzierungsplan beschlossen. Mit den im Jahr 2005 in Aussicht gestellten letzten Landesbeihilfen kann dieses Vorhaben abgeschlossen werden.

Straßenbau

Im laufenden Jahr wurden zur Verbesserung des Straßennetzes fast 90.000,- Euro aufgewendet. So wurden die schadhafte Asphaltbeläge auf der Oberhofer-Gemeindestraße, die südliche Zufahrtsstraße in Kumpfmühl und ein Teil des Güterweges Habetswohl mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Somit sind in den vergangenen vier Jahren für das Straßennetz und Gehsteigerrichtung 385.000,- Euro aufgewendet worden. Auch dazu wurden Gesamtfinanzierungspläne beschlossen.

Betriebsgebäudesanierung

Die Planungsarbeiten beim ehemaligen Molkereigebäude, um dieses in ein Feuerwehrhaus, einen Bauhof und ein Betriebsgebäude umzubauen, sind abgeschlossen. Die Aufträge für die statischen Überprüfungen und die Planung der Haustechnik wurden an den jeweiligen Bestbieter vergeben. Mit den Bauarbeiten selbst soll im Herbst 2005 begonnen werden.

Entwicklungskonzept- und Flächenwidmungsplan - Änderung

Für eine Betriebsansiedlung wurde die Notwendigkeit zur Widmung einer Betriebsgebiet - Baufläche im nordwestlichen Ortsgebiet von Dorf festgestellt.

Weiters wird ein neues Siedlungsgebiet auf den Wimmesberger-Gründen geschaffen. Dort sind 12 Bauparzellen geplant, die alle erworben werden können.

"Wir wollen mit dieser Grundveräußerung einen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde tun!" so die Ehegatten Manhartsgruber.

Interessenten können sich jetzt schon bei den Grundbesitzern Mag. Alois und Hannelore Manhartsgruber, Dorf 50 näher informieren.



Mit dieser Einteilung der Bauparzellen ist eine sinnvolle Nutzung des Baulandes gewährleistet.

Wenn sich einige Bauwerber zusammentun, könnte mit einer gemeinsamen Baustelle ein erheblicher Teil der Baukosten eingespart werden.



Unterstützung für Jungunternehmen



Die Gemeinde Dorf an der Pram unterstützt jedes Jungunternehmen. Im Besonderen dann, wenn es um die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen geht.

Deshalb wurde auch die Notwendigkeit zur Flächenwidmungsplanänderung auf den Wimmesberger-Gründen einstimmig beschlossen.

Vorerst wird dort für einen Betrieb Betriebsbaugelände geschaffen. Im örtlichen Entwicklungskonzept wurden deshalb auch zusätzliche Flächen für weitere Betriebsgründungen vorgesehen.

Selbstverständlich unterstützt die Gemeinde Dorf an der Pram jeden JungunternehmerIn so gut wie möglich und ist bei der Standortfindung in unserer Gemeinde behilflich.

Gemeinderatssitzungstermine:

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind:

Dienstag, 19.10.2004 um 20:00 Uhr;
Donnerstag, 25.11.2004 um 19:30 Uhr und
Mittwoch, 15.12.2004 um 19:00 Uhr

Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und es sind daher jederzeit Besucher herzlich willkommen.

Das neue Nachbarrecht

Wenn Bäume des Nachbarn Ihren Garten verdunkeln oder Ihre Solaranlage außer Gefecht setzt, gibt es jetzt neue Möglichkeiten. Seit 1. Juli 2004 gilt in Österreich ein neues Nachbarschaftsrecht. Nachbarn können sich dann vor allem gegen unzumutbare Beschattung durch „fremde“ Bäume zur Wehr setzen.

Nach der bisherigen Rechtslage konnte ein Grundeigentümer, der durch den Schatten der Bäume des Nachbarn beeinträchtigt wurde, dagegen nichts unternehmen. Er durfte zwar die in seinen Grund hineinwachsenden Äste und Wurzeln abschneiden oder herausreißen, hatte aber gegen den Schatten keine Handhabe.

Recht auf Licht

Künftig räumt das Gesetz dem Grundeigentümer das Recht ein, sich auch gegen - wie es das Gesetz formuliert - "Entzug von Licht und Luft" zur Wehr zu setzen, also vor allem gegen den Schatten fremder Bäume, wenn der eigene Garten dadurch unzumutbar beeinträchtigt wird. Das Gesetz führt also nicht dazu, dass sämtliche Bäume und Pflanzen, die nur ein wenig Schatten auf den Nachbargrund werfen, zurückgeschnitten oder beseitigt werden müssen.

Wenn sie den gesamten Nachbargrund verdunkeln, wenn dieser feucht wird und stark vermoost, wenn der Nachbar am helllichten Sommertag in seinem Haus das Licht einschalten muss oder wenn fremde Bäume eine bereits bestehende Solaranlage außer Betrieb setzen, kann eine solche unzumutbare Belästigung vorliegen.

Maßnahmen des Nachbarn

Der Nachbar muss dann entsprechende Maßnahmen dagegen ergreifen. Das bedeutet nun sicherlich nicht, dass er alle seine Bäume umschneiden muss. Er muss jedenfalls Maßnahmen veranlassen (z.B. das Ausschneiden der Bäume) die die unzumutbare Beeinträchtigung mindern.

Weiters betrifft die Gesetzesänderung auch die über die Grenze wachsenden Äste und Wurzeln. Bisher hatte der Nachbar beim „Hinüberwachsen“ über die Grenze ein Selbsthilferecht. Er konnte die Eindringlinge - freilich ausschließlich auf eigene Kosten - abschneiden

bzw. „ausreißen“. Ab 01.07.2004 muss der Nachbar nunmehr sachgerecht und unter möglicher Schonung der Pflanze vorgehen. Die Anfallenden Kosten des Abschneidens der Äste und der Entfernung der Wurzeln hat er grundsätzlich selbst zu tragen. Wenn ihm diese aber einen Schaden verursachen oder ein zumindest solcher droht (etwa wenn die Wurzeln einen Kanaldurchdringen oder die Äste eine Fassade beschädigen), kann er die Hälfte der Kosten vom Eigentümer des Baumes verlangen.

Einigungsversuch vor Klage

Bevor jedoch eine Klage bei Gericht eingebracht werden kann, hat ein verpflichtender Versuch zur gütlichen Einigung (außergerichtliche Streitbeilegung durch Schlichtungsstellen oder Mediatoren) stattzufinden. Diese Schlichtungsstellen sollen dazu beitragen, den eigentlichen Ursachen der Auseinandersetzung, die vielfach mit den Bäumen und ihren Auswirkungen nichts zu tun haben, auf den Grund zu gehen und die Streitigkeit quasi „an der Wurzel“ lösen.

Eine der Schlichtungsstellen ist beim österreichischen Notariat eingerichtet. Vornehmste Aufgabe des unabhängigen und zur Unparteilichkeit verpflichteten Notars ist seit jeher die Streitvermeidung.

Die Schlichtungsstelle des österreichischen Notariats prüft jeden an sie herangetragenen Fall und teilt den Beteiligten mit, ob die Voraussetzungen für eine Schlichtung gegeben sind und welcher Notar für die Durchführung der Schlichtung zur Verfügung steht. Im Fall der Einigung ist der Notar be-

rechtigt die Einigung zu beurkunden und dann rechtlich abzusichern.

Schlichtungsstellen

Weitere Möglichkeiten für den zwingend vorgesehenen Einigungsversuch gibt es bei Schlichtungsstellen der Rechtsanwaltskammer, Schlichtungsstellen sonstiger Körperschaften, bei Gericht (gerichtlicher Vergleich) bzw. bei geschulten Mediatoren. Die Inanspruchnahme einer solchen Einrichtung ist jedenfalls kostenpflichtig.

Vernünftige Nachbarn sollten sich aber stets um eine vernünftige Lösung bemühen und werden auch in der Regel bei gutem Willen eine solche Lösung auch ohne Anrufung einer Schlichtungsstelle finden.



In Kürze zusammengefasst:

- Seit 1. Juli 2004 gibt es ein neues ziviles Nachbarrecht, wonach die Nachbarn verstärkt aufeinander Rücksicht zu nehmen haben, unzumutbare Beschattungen unterlassen müssen und über die Grenze wachsende Äste und Wurzeln nur fachgerecht und schonend entfernt werden dürfen.

Gelände-korrekturen mit Baurestmassen

Die Umweltrechtsabteilung des Landes OÖ (0732/7720-13492) hat mitgeteilt:

- dass die Durchführung von geländegestaltenden Maßnahmen unter Verwendung von Baurestmassen (z.B. bei Gebäudeabbruch) unzulässig ist.
- dass die Durchführung von geländegestaltenden Maßnahmen mit natürlichem, nicht verunreinigtem Bodenmaterial keiner gesonderten abfallrechtlichen Bewilligung bedarf, wenn die Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder der Ökologie dient.
- dass bei Bau- oder Abbruch-tätigkeiten im Rahmen eines Bauvorhabens aus den dabei anfallenden Materialien folgende Stoffgruppen zu trennen und in Behandlungsanlagen zu entsorgen sind, wenn sie die angeführten Mengenschwellen überschreiten: Bodenaushub (20 t), Betonabbruch (20 t), Asphaltaufruch (5 t), Holzabfälle (5 t), Metallabfälle (2 t), Kunststoffabfälle (2 t), Baustellenabfälle (10 t), mineralischer Bau-schutt (40 t).

Betriebsanlage-verfahren

Die BH-Schärding gibt die neuen Termine für den Amtstag für gewerbliche Betriebsanlageverfahren bekannt.

Die Amtstage werden, falls Anmeldungen einlangen, am 22.09.2004, 20.10.2004, 17.11.2004 und am 15.12.2004 in der Zeit zwischen 8:30 Uhr und 11:00 Uhr im Besprechungszimmer der BH-Schärding durchgeführt.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für den Amtstag rechtzeitig vorher anzumelden. Anmeldungen bei Herrn Dr. Gattermeyer, Nebengebäude, II. Stock, Zimmer 17 oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105-DW 430 oder DW 421 (Fr. Marianne Seidl).

Wunsch- kennzeichen

Wunschkennzeichen, die 1989 reserviert wurden, verlieren heuer ihre Gültigkeit - Wer sie behalten will, muss ansuchen!

Verzichtet der Besitzer eines Wunschkennzeichens auf eine Verlängerung, müssen die Kennzeichentafeln bei der Behörde oder bei der Zulassungsstelle der Versicherung abgegeben werden.

Eine Verlängerung der Kennzeichenbenutzung auf weitere 15 Jahre ist bei der Zulassungsstelle zu beantragen. Wer mit erloschenem Kennzeichen fährt, macht sich strafbar.

In der Regel werden Wunschkennzeicheninhaber vom Versicherungsverband brieflich im Namen der jeweiligen Zulassungsbehörde verständigt.

Achtung: Wer in den letzten 15 Jahren den Wohnsitz gewechselt hat und dies nicht der Versicherung gemeldet hat, wird wahrscheinlich kein Schreiben bekommen.

Der volle Versicherungsschutz bleibt jedoch auch bei abgelassenem Wunschkennzeichen aufrecht.

Steuerreform

Maßnahmen im Jahr 2004:

Anhebung der Zuverdienstgrenze für das zweite Einkommen von 4.400 Euro auf 6.000 Euro beim Alleinverdienerabsetzbetrag.

Der neu eingeführte Kinderzuschlag zum Alleinverdienerabsetzbetrag, derzeit 364 Euro, umfasst folgende Beträge: 130 Euro für das 1. Kind, 175 Euro für das 2. Kind und 220 Euro für das 3. Kind und jedes weitere.

Das Pendlerpauschale wird generell um 15 % angehoben.

Neuerungen ab 2005:

Wesentliche Veränderung bringt die große Reform des Einkommens- bzw. Lohnsteuertarifes. Statt der bisher vier Progressionsstufen wird es nur mehr zwei Durchschnittssteuersätze mit 23 % und 33,5 % geben. Der Spitzensteuersatz von 50 % bleibt gleich.

Das bedeutet, dass 2.55 Mio. Steuerpflichtige ab 1. Jänner 2005 keine Lohn- und Einkommensteuer mehr bezahlen werden!!

Außerdem wird ab 2005 die Absetzbarkeit des Kirchenbeitrages von derzeit 75 Euro auf 100 Euro angehoben. Weitere Maßnahmen, die ebenfalls erst mit 1.1.2005 wirksam werden, dienen der "Standortsicherung", wie z.B. die Senkung der Körperschaftsteuer von 34 % auf 25 % und die Verbreiterung der Bemessungsgrundlage.

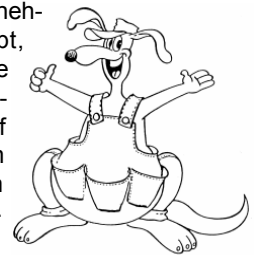
Schwimmbäder sind kanalanschluss- gebührenpflichtig

Laut der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Dorf an der Pram sind alle Schwimmbäder und Planschbecken über 10 m³ Fassungsvermögen kanalanschlussgebührenpflichtig. Die Bevölkerung wird hiermit ersucht solche Schwimm- und Planschbecken bei der Gemeinde zu melden und die dafür fällige Kanalanschlussgebühr zu entrichten. Es werden heuer noch Kontrollen durchgeführt und für alle am Kanal angeschlossenen Schwimm- oder Planschbecken über 10 m³ Fassungsvermögen die Kanalanschlussgebühr vorgeschrieben.

Alttextiliensammlung

**am Donnerstag,
21. Oktober 2004**

Wie das Landesabfallverwertungsunternehmen bekannt gibt, findet die nächste Alttextiliensammlung in Dorf an der Pram am Donnerstag, dem 21. Oktober 2004 statt.



Demnach sollten gesammelt werden:

- ◆ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- ◆ Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- ◆ Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- ◆ Wolldecken, Bettfedern im Inlett
- ◆ Gürtel, Taschen, Schuhe unbedingt paarweise bündeln

Nicht brauchbar sind:

- ◆ nasse Textilien, - verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
 - ◆ Matratzen, Teppiche
 - ◆ Industrie- und Schneiderabfälle
- Original-Sammelsäcke sind bereits im Gemeindeamt kostenlos erhältlich und werden auch noch rechtzeitig durch die Schulkinder zugestellt. *Die Ablieferung soll erst unmittelbar vor dem Sammlungstermin beim überdachten Vorplatz der Volksschule Dorf an der Pram erfolgen. Die Alttextilsäcke werden am 21. Oktober 2004 um 08:00 Uhr abgeholt.*

Bauberatungstermine

Die nächsten Termine für Bauberatungen, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht sind: Donnerstag, 14. Oktober 2004 und Donnerstag, 18. November 2004 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Bioabfallsammlung

In den nächsten Tagen werden die Mitglieder des Umweltausschusses der Gemeinde Dorf an der Pram bei den Haushalten der Ortschaften Dorf, Großreiting, Kleinreiting, Schacha Weigljebing, Mitterjebing, Außerjebing, Schatzdorf, Kumpfmühl und Pimingsdorf vorsprechen.

Es geht dabei um die Ausweitung der Bioabfallsammlung in die oben angeführten Ortschaften, um den Bioabfall aus den Mülltonnen zu verbannen. Diese Ortschaften wurden ausgewählt, da hier bei der Abholung

ein Rundkurs gefahren werden kann. Mit einer Jahrespauschale von 8,- Euro pro angeschlossenen Haushalt können bis zu 52 Biosäcke bezogen werden. Dies entspricht einer wöchentlichen Abfuhr.

Bei diesen Hausbesuchen wird den Bewohnern eine Informationsbrochüre und ein Biosack zum Test übergeben. Gleichzeitig wird auch eine Befragung über die Teilnahme oder Nichtteilnahme durchgeführt, wobei jeder Haushalt erklären muss, was er mit seinem Bioabfall macht.

Als Beilage finden Sie den Folder "BIOABFALL TRENNEN".

1. Ferienpass war ein toller Erfolg!

Ein sehr abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen enthielt das Ferienprogramm für unsere Jugendlichen, das im Rahmen der Aktion **LEBENSQUALITÄT DURCH NÄHE** ins Leben gerufen wurde.

Mit viel Spaß lernten die Kids u.a. auch Firmen und Vereine in Dorf näher kennen.



Im Schnitt besuchten mehr als 30 Kinder die insgesamt 8 Ferienveranstaltungen. Grund genug, eine Fortführung im nächsten Jahr zu planen.

Das Freilichtkino und die Falkenschau zählten zu den begehrtesten Veranstaltungen. Sehr zur Freude der Teilnehmer kutscherte unser Bürgermeister, der oft mit von der Partie war, die Kinder mit Traktor und Anhänger zu den diversen



Veranstaltungen. Verschiedene Sport- oder Kreativnachmittage haben viele Kinder und Jugendliche neugierig gemacht und zu Kreativität und Teamgeist angeregt.



So wurden die Ferien 2004 für viele lustig, aufregend und auf keinen Fall langweilig. Auch einige Mütter waren bei manchen Veranstaltungen begeistert dabei! Zuletzt standen ein



Beachvolleyballturnier und ein Malwettbewerb auf dem Programm, wonach mit einer kleinen Grillfeier die Ferienaktion ihren Abschluss fand.



Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung gilt allen Sponsoren. Besonders gedankt sei an dieser Stelle auch den freiwilligen Helfern, ohne die diese Ferienaktion nicht stattfinden hätte können.

Eine Fotodokumentation aller Veranstaltungen wird am Dorfer Kirtag zu sehen sein.

Jugendausschussobmann

Harald Murauer





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Beginn eines Erste Hilfe Kurses.

Im Schulungsraum der Rot Kreuz Dienststelle Riedau findet wieder ein Erste Hilfe Kurs statt.

Er beginnt am Donnerstag, 23. September um 19:00 Uhr und dauert insgesamt 16 Stunden. Die weiteren Termine wer-

den am ersten Kursabend bekannt gegeben. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 Euro.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte bei Desch Josef unter 07764 – 8244 oder 07712 – 2131.

Familienpolitik

Auf Initiative von Bürgermeister Karl Einböck, dem Familienausschuss und Familienarbeitskreis besuchten Frau Erika Dollereder und Herr Thomas Richter ein Seminar mit dem Thema "Familienförderung" in Gmunden. Somit ist das Gemeindeamt Dorf an der Pram betreffend Förderungen, welche Familien erhalten können, auf dem neuesten Stand.

Bei jedem Geburtenzugang bzw. bei der Anmeldung werden, wie bereits bisher gehandhabt, sämtliche Antragsformulare für diverse Beihilfen und Unterstützungen aus Anlass der Geburt eines Kindes, ausgefolgt. Für Familienförderungen des Landes OÖ. liegen im Gemeindeamt die neu erschienenen Broschüren und Antragsformulare auf und können diese abgeholt werden.

Für Fragen und Ausfüllhilfen stehen die Gemeindebediensteten selbstverständlich während der Amtsstunden zur Verfügung.

Landesgartenschau

Mit Beschluss der OÖ. Landesregierung wurde die Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2005 der Stadtgemeinde Bad Hall zugesprochen.

Für diesen Anlass werden geeignete Mitarbeiter für Veranstaltungen, Kassendienste, Pflege der Gärten, Aufsichtspersonal, Führungspersonal, Ordnerdienst usw. gesucht. Interessierte Personen für diese obengenannten Tätigkeiten können sich schriftlich bei der Stadtgemeinde Bad Hall, Hauptplatz 5, 4540 Bad Hall (Tel.Nr. 07258/7755-43, mail: gemeinde@bad-hall.ooe.gv.at) melden.

Betreubares Wohnen

"Nächstenliebe praktizieren" das ist das Motto welches der Arbeitskreis Familie, im Rahmen der Aktion "Lebensqualität durch Nähe" in Angriff nehmen möchte.

Älteren Menschen das Wohnen so lange wie nur möglich **in ihrer vertrauten Umgebung (Haus oder Wohnung)** zu ermöglichen ist das Ziel dieses Arbeitskreises.

Angeboten werden für diese Personengruppe die verschiedensten Erledigungen welche von Rasenmähen, Einkäufe erledigen, Medikamente aus der Apotheke holen, Arztfahrten bis hin zu Behördengängen und noch vieles mehr reichen.

In Kombination mit den Sozialen Diensten wie Essen auf Rädern, mobile Hauskrankenpflege, Altenhilfe usw. sollte es doch möglich sein diese Aktion zu starten.

Es wäre deshalb sehr wichtig dass sich diejenigen Mitbürger unserer Gemeinde, welche derartige Hilfeleistungen in Anspruch nehmen möchten und sich für dieses Projekt konkret interessieren würden, beim Gemeindeamt Dorf an der Pram oder beim Bürgermeister Karl Einböck melden.

Bei vorhandenen Interessenten könnte dann vom Arbeitskreis ein Netzwerk zur Koordinierung der Erledigung der Arbeiten durch freiwillige Mitarbeiter erstellt werden. Es ergeht auch der Aufruf an Personen, welche zu diesen freiwilligen Hilfsdiensten bereit wären, sich zu melden.

Als Alternative könnte eventuell auch "Betreutes Wohnen", welches auch angeboten wird, in Anspruch genommen werden.

„Landwirtschaft einst und heute“

Unter diesem Motto veranstaltet der Arbeitskreis Landwirtschaft des Gemeindeprojektes „Lebensqualität durch Nähe“ einen Fotowettbewerb.

Gesucht werden dafür Aufnahmen aus Dorf und Umgebung, die bevorzugt Bauern bei ihrer Arbeit und Landschaftsaufnahmen aus dem letzten Jahrhundert bis jetzt zeigen.

Präsentiert werden die Fotos im Rahmen einer Ausstellung am Dorfer Kirtag, wobei auch eine Prämierung mit Warenkörben und Gutscheinen der heimischen Anbieter erfolgt!

Zudem werden die besten Fotos anschließend im Gemeindegebäude für einen gewissen Zeitraum ausgestellt. Die Fotos werden selbstverständlich wieder zurückgegeben!!!

Bisher sind ganz wenige Fotos abgegeben worden, sodass die Abgabefrist bis 15.09.2004 verlängert wird.

Abzugeben sind die Fotos bitte bis spätestens 15. September 2004 im Gemeindeamt bei Herrn Peter Strasser.



Weber Maria bei der Heuarbeit beim Ollinger in Kumpfmühl

Abendschule für Erwachsene

Ein besonderes Bildungsangebot für das kommende Schuljahr bietet die landwirtschaftliche Fachschule Andorf an.

Thematik:

Konzentrierte Wissensvermittlung für Haus- und Landwirtschaft - Schwerpunkt Hauswirtschaft; zukunftsorientierte Ausbildung; Weg zur Facharbeiterin bzw. zum Facharbeiter; Spaß und Interesse an Weiterbildung und Ausbildung als Voraussetzung für Förderungen (Niederlassungsprämie...)

Wer kann die Abendschule besuchen ?

Frauen und Männer mit einer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung oder mit einer abgeschlossenen mittleren oder höheren Schule sowie Absolventen einer landw. Fachschule der Fachrichtung Landwirtschaft und alle an Hauswirtschaft interessierten Damen und Herren ab dem 21. Lebensjahr.

Info: Tel. 07766/3088 oder e-mail: lwbf-andorf.post@ooe.gv.at. Unsere Homepage: <http://fachschule.andorf.eduhi.at>

Neue Doktorin der gesamten Heilkunde

Frau **Susanne Mühlböck**, Thalling 3 studierte an der Universität Innsbruck Medizin. Frau Mühlböck wurde der akademische Grad "Doktorin der gesamten Heilkunde" verliehen.



Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Tag der älteren Bürger

Am Sonntag, 26. September 2004 findet nach dem Gottesdienst im Gasthaus Brandl in Kumpfmühl der Tag der älteren Bürger statt. Alle die das 65 Lebensjahr überschritten haben werden dazu eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden vom Gemeindeamt ausgesandt.

Elternwerkstatt "Lernen lernen"

Die Mütterrunde und der Familienausschuss von Dorf an der Pram starten wiederum eine Pädagogische Aktion

Die Elternwerkstatt "Lernen lernen" hält an 3 Abenden Kurse mit folgenden Inhalten ab:

Verschiedene Lerntypen, Speichern und Reproduzieren, Arten des Lernens, Lernplanung, Materialien, Zeiteinteilung, Methoden, Lernen aus schriftlichen Unterlagen und Wiederholen.

Termine: jeweils an einem Mittwoch (im Pfarrhof Dorf an der Pram)

1. Abend am 06.10.2004 mit dem Thema Lernprozesse
2. Abend am 13.10.2004 mit dem Thema Motivation und Planung
3. Abend am 20.10.2004 mit dem Thema Tipps & Tricks

Der Referent ist Oberleitner Wolfgang.

Teichstraßenfest



Am 27. Juli fand das 1. Dorfer Teichstraßenfest statt. Fast alle Anrainer folgten der Einladung, somit fanden sich etwa 45 Kinder und Erwachsene zum Grillen am Kindergartenparkplatz ein. Leider musste man schon nach kurzer Zeit wegen einsetzenden Regens in das Clubhaus des Tennisvereins „flüchten“. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch und man saß noch viele Stunden in gemütlicher Runde beisammen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Straßenfest stattfinden sollte.

Besonderer Dank gilt den Organisatoren des Festes: Sylvia Angerschmid, Elisabeth Kirchberger, Franz Hansbauer und Gerhard Gadermayr.



Da die Nachfrage bei SelbA groß ist, startet im Herbst ein zweiter Kurs.

SelbA wird vom Land Oberösterreich, und der Gesunden Gemeinde gefördert obwohl es eigentlich eine Veranstaltung des Kath. Bildungswerkes ist. Es ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm für ältere Menschen, das aus drei verschiedenen Bausteinen (Gedächtnistraining, Kompetenztraining und Psychomotorik) besteht, die voneinander nicht zu trennen sind. Wie wissenschaftlich nachgewiesen wurde, ist es gerade durch diese Kombination möglich, den gewünschten Effekt - länger vital zu sein - zu erreichen.

Die Blöcke sind wieder auf drei verschiedenen Bausteinen aufgebaut:

Gedächtnistraining
Körperliche Aktivität - Psychomotorik
Alltagsbewältigung - Kompetenztraining

Wir, Herta und Gerti würden uns sehr freuen, wenn wir viele über 55-jährige (auch Männer!!!!) in unserer Gruppe begrüßen dürfen.

Überleg' nicht lang und komm' zum Informationsnachmittag am Montag, dem 27. September 2004 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal.

Hör' es Dir an. Später kannst Du Dich immer noch entscheiden, ob es für Dich das Richtige ist.

Prüfungserfolge

Frau Evelyn Oberneder, Breitenried 71 hat beim technischen Lehrlingswettbewerb 2004 der Wirtschaftskammer OÖ. Sparte Industrie in der Berufsgruppe der Technischen Zeichnerinnen T 1 den 1. Platz von 694 Teilnehmern erreicht. Frau Oberneder ist bei der Firma Leitz Riedau beschäftigt.

Herr Pichler Bernhard, Weigljebing 4, beschäftigt bei der Firma Köstlinger, Taiskirchen hat am 01.07.2004 die Prüfung zum Werkmeister der Fachrichtung Maschinenbau und Betriebstechnik mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Leistungen.

Hundehaltung - Freude oder Geissel ?

Die Liebe zum Tier entbindet nicht von großer Verantwortung!

"Er muss sich doch ordentlich austoben können," rechtfertigt sich der eine Hundehalter und lässt seinen vierbeinigen Begleiter von der Leine. "Ein Hund darf doch allein schon aus der Sicht des Tier-schutzes nicht ständig kurz gehalten werden", rechtfertigt sich der andere und lässt Tür und Tor sperrangelweit als Einladung für einen "Hundeausflug" offen stehen. Beide Hundehalter wähnen sich in ihrer Einstellung zur Obsorge auf dem richtigen Weg.

Beide liegen falsch.

Mit der Anschaffung eines Hundes übernimmt sein Besitzer oder sein Halter eine große Verantwortung für das Tier und sein Umfeld. Allein der Versicherungsschutz in Haftungsfällen entbindet ihn nicht von der Sorgfaltspflicht gegenüber seinem Schützling und seiner Umgebung. Zahlreiche Verstöße gegen die sachkundige Haltung der Hunde haben den Gesetzgeber veranlasst, zum Schutz von Mensch und Tier das Öö. Hundehaltegesetz zu beschließen.

Daraus in der Folge einige Verhaltensregeln:

Das Halten von Hunden ist so geregelt, dass Gefährdungen und unzumutbares Belästigen von Menschen und Tieren möglichst vermieden werden. Das Hundehaltegesetz spricht von einem

auffälligen Hund dann, wenn er einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt hat, ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, oder wenn er wiederholt Menschen gefährdet hat ohne provoziert worden zu sein, oder wenn er wiederholt gezeigt hat, dass er unkontrolliert zum Hetzen oder Beißen von Wild oder Vieh neigt.

Ein Hund ist ein einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch diesen nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Der Hundehalter muss also über besondere Sachkenntnis verfügen! Die Sachkunde ist für das Halten des Hundes als gegeben anzunehmen, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mindestens eine theoretische Ausbildung absolviert hat oder im Fall eines auffälligen Hundes gemeinsam mit dem Hund eine Ausbildung absolviert hat.

Daher die Bitte der Jägerinnen und Jäger an die Hundehalter:

Verwahren Sie Ihren Hund auch bei den Ausflügen außerhalb der Ortschaften so, dass er andere Tiere nicht belästigt, hetzt oder gar reißt! Der Hund darf auf

fremden Grundstücken, Wäldern, Wiesen, Äckern oder Gewässern nicht unbeaufsichtigt herumlaufen. Er darf dort lebende Wildtiere nicht belästigen oder gefährden! 10 m neben dem öffentlichen Weg kann sich ein Vogelgehege oder ein Jungtier befinden! Vergessen sie nicht, dass Hundewitterung stundenlang in Einständen und Ruhezonen der Wildtiere oder in ihren Nist-, Brut- und Setzgebieten in einem Umkreis von mehreren hundert Metern "stehen" bleibt und die Wildtiere verängstigt und vertrieben werden!

Daher die große Bitte an die Hundehalter: Bleiben Sie außerhalb der Ortsgebiete mit ihren Lieblingen auf Wegen oder führen Sie diese an der Lauf- oder Bewegungsleine! Haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie wegen Ihres unbeaufsichtigten hetzenden oder wildernden Hundes angesprochen werden. Wenn vom Hundehalter nicht unverzüglich reagiert wird, müssen die Jäger als zweiten Schritt eine Anzeige beim Gendarmerieposten veranlassen oder den Bürgermeister oder den Amtstierarzt oder den Jagdausschussobmann verständigen. Die Natur steht allen zur Verfügung - Regeln müssen jedoch, nicht zuletzt wegen unseren "Mitbewohnern", beachtet werden.

Für Ihr Verständnis danken der Jagdleiter Alois Huemer und die Jägerschaft Dorf an der Pram.

Der Regenwurm



In Dorf an der Pram ist es schön!!!!

...darum sind wir alle hier. Ich bin aus "den Großstädten" dieser Welt nach Dorf gekommen.

Nicht um mich zurück zu ziehen, sondern die Schönheit, Reinheit, Ruhe und Gemeinschaft mit Menschen, Pflanzen und Tieren zu meiner Bereicherung zu nutzen.

Auch alles, was für das Leben eine Bedeutung hat, weiter zu geben und im gleichen Atemzug täglich, von Minute zu Minute zu lernen.

Was jeder weiß ist:

man füttert Regenwürmer mit Grünschnitt, allfälligen Blättern, Bohnenstroh, Gemüseresten u.a. organischen Substanzen wie Wellpappe, Zellstoff, Zei-

tungspapieralles schön gemischt mit Erde.

Regenwürmer fressen keine Pflanzenwurzel, sondern lockern und durchlüften die Erde und fördern eine kräftige Entwicklung der Wurzeln.

Die brauchen etwas Feuchtigkeit, um fleißig zu arbeiten und gewähren dem Komposthaufen und dem Boden viele Vorteile.

Da hört mein Regenwurmlatein auch schon auf.

Was ich noch wissen möchte! Weil Leon sicher bald danach fragt - finde ich bis zur nächsten Ausgabe heraus.

- Ist Holzasche schädlich für Regenwürmer ?
- Setzen Regenwürmer während des Winters im gefrorenen Boden ihre Tätigkeit fort ?
- Wie lange kann ein Regenwurm außerhalb des Bodens leben ?
- Schadet das unmittelbare Sonnenlicht ?

- Sterben Regenwürmer sehr bald in zu trockenem Boden ?
- Warum läßt man Rasenschnitt auf der Wiese liegen ?
- Wieviel Eikapseln bringt ein Regenwurm im Jahr hervor ?
- Warum sind bei der Züchtung von Regenwürmern organische Stoffe von solcher Wichtigkeit ?
- Können Regenwürmer von einem Platz zu einem anderen ohne Erde und deshalb ohne Schaden befördert werden ?(gedacht ist an weite Entfernungen)
- Wie wirken sich Regenwürmer für Baumsetzlinge aus ?
- Wie lange lebt ein Regenwurm ?
- Wie lang ist der längste bisher gefundene Regenwurm ?

Das ist noch lange nicht alles, was ich erkunden werde. Mehr weiß ich über Bluteigel, deren Leben, Wirkstoffe und Nutzen in der Therapie und bei den verschiedenen Krankheiten.

Fortsetzung folgt !

Ihre Christine Yati Pries



Einladung zur Bürger - Info - Veranstaltung

für alle Dorferinnen und Dorfer

Unser Dorf - unsere Zukunft

am Freitag 15. Oktober 2004 um 20:00 Uhr
im Saal des Bräu-Gasthauses Kaltenböck
in Hinterndobl



Lebensqualität heißt: "Der Nähe den Vorrang geben"

**Wir gestalten
unsere Zukunft**

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Beach-Volleyball- platz fertiggestellt

Unter Mithilfe von vielen, vor allem jungen freiwilligen Helfern konnte gerade zu Sommerbeginn die Beach-Volleyball-



platzanlage fertiggestellt werden. Die häufige Nutzung dieser neuen Sportmöglichkeit auf unserer Sportanlage zeigt die Sinnhaftigkeit dieser Investition für unsere Jugend.



Einladung zum

1. Dorfer Volksmusikstammtisch



am
Dienstag, 21. September, 20 Uhr
im
Bräugasthof in Hinterndobl



Mitwirkende: Griesmaier Weisenbläser, Hörmanseder Hausmusik, Pramer Volksmusikanten, Riedauer Tanzlmsi, Riedauer Weisenbläser u. a.

Eintritt frei!

Dazu sind alle Volksmusikfreunde recht herzlich eingeladen.

Veranstalter: *Lebensqualität durch Nähe Dorf an der Pram*



U 11

Die U 11-Mannschaft, betreut von *Bernhard Senzenberger*, belegte beim Turnier in Suben den ausgezeichneten 2. Platz hinter der Mannschaft des Landesligisten SK Schärding und vor Suben und dem ATSV Schärding. Bester Torschütze war *Patrick Vorhauer* mit 2 Toren, gefolgt von *Josef Dürnberger*, *Daniel Senzenberger* und *Lukas Ziegler* mit je einem Treffer.



Die erfolgreiche U11-Mannschaft mit ihren Betreuer Bernhard Senzenberger

U 13

Nach dem hervorragenden Abschneiden beim Rastelli-Turnier in Eberschwang konnte die U 13-Mannschaft einen weiteren tollen Erfolg erringen: Sie gewann das Turnier in Taufkirchen/Pram vor den Teams aus Taufkirchen, Andorf, Suben und Rainbach. Es wurden alle Spiele gewonnen, bester Torschütze war *Dominik Gehmaier* mit 7 Toren, gefolgt von *Philipp Gadermayr* mit 4 Toren, *Markus Hubinger* mit 2 Treffern und *Julian Gadermayr* mit 1 Tor.



Stolz werden die errungenen Pokale der U13 präsentiert.

U 15

Beim Turnier in Suben erreichte die U 15-Mannschaft, eine Spielgemeinschaft mit dem SV Luksch Riedau, den ausgezeichneten 2. Platz hinter Taufkirchen/Pram und vor Schardenberg und Suben. Die Tore erzielten *Markus Hubinger* (5), *Dominik Gehmaier* (4) und *Manuel Gahleitner* (2).

NACHWUCHS

Die Union Dorf geht mit vier Nachwuchsmannschaften in die Saison 2004/2005, wobei in der U 17 eine Spielgemeinschaft mit dem SV Riedau und der Union Taiskirchen sowie in der U 15 eine Spielgemeinschaft mit dem SV Riedau eingegangen wurde.

- U 17 betreut von *Gerhard Gadermayr*
- U 15 betreut von *Günther* und *Annemarie Gehmaier*
- U 11 betreut von *Bernhard Senzenberger*
- U 9 betreut von *Markus Gartner*

Union DORF an der Pram

KAMPFMANNSCHAFT

Um das Ziel „Wiederaufstieg in die 1.Klasse“ verwirklichen zu können, wurde unser Team mit Mittelfeldspieler *Markus Scharinger* vom SV Kallham (der bereits in der Saison 98/99 sowie



im Jahr 2000 bei der Union Dorf war), Stürmer *Manfred Voitleitner* und Verteidiger *Thomas Richter* vom SV Riedau verstärkt. *Thomas*

Richter kehrt nach 19 Jahren beim SV Riedau wieder zu seinem Stammverein Dorf zurück.



Im ersten Saisonspiel, dem Derby gegen den SV Pram, gelang unserem Team ein ungefährdeter 2:0-Sieg, die Tore erzielten Heimkehrer *Thomas Richter* und *Johannes Nagl*. In Lambrechten verlor die Union Dorf nach starkem Beginn mit 1:3 (Torschütze: *Alexander Kanik*).

Die Reservemannschaft feierte im Derby gegen Pram einen sensationellen 10:0-Sieg, im zweiten Spiel gegen Lambrechten verlor man unglücklich mit 1:2 (Torschütze: *Günter Wilflingseder*).

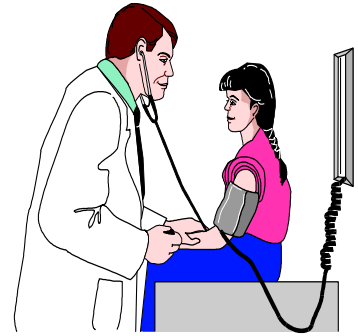
SPIELPLAN HERBST 2004

DORF – Polling	Sonntag, 29. August	17.00 Uhr
Waldzell – DORF	Sonntag, 05. September	16.00 Uhr
DORF – Schildorn	Sonntag, 12. September	16.00 Uhr
Mettmach – DORF	Sonntag, 19. September	16.00 Uhr
DORF – Obernberg	Sonntag, 26. September	16.00 Uhr
Reichersberg – DORF	Sonntag, 03. Oktober	16.00 Uhr
Peterskirchen – DORF	Sonntag, 10. Oktober	16.00 Uhr
DORF – Altheim 1b	Sonntag, 17. Oktober	15.30 Uhr
Mehrnbach – DORF	Sonntag, 24. Oktober	15.30 Uhr
DORF – Ort	Sonntag, 31. Oktober	14.30 Uhr
Taiskirchen – DORF	Sonntag, 07. November	14.00 Uhr

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

September 2004

05.09.2004 Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
 12.09.2004 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
 19.09.2004 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77
 26.09.2004 Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406



TERMINE - WAS IST LOS

04.09.2004	14:00 Uhr	Kinderfest in Großreiting beim „Akmon-Binder“ Haus
04.09. u. 05.09.2004		Kirchenchor; Ausflug nach Regensburg
07. bis 09. 09.2004		Senioren Ausflug
19.09.2004		Landjugend; Erntedankfest
21.09.2004	20:00 Uhr	Volksmusik-Stammtisch; Gh. Kaltenböck, Hinterndobl
23.09.2004		Feuerlöscherüberprüfung; FF. Hinterndobl, Feuerwehrzeughaus
24.09.2004	13–18 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung; FF. Dorf an der Pram, Feuerwehrzeughaus
26.09.2004	10:00 Uhr	Kirchenkonzert für verstorbene Musiker – Hl. Messe in der Pfarrkirche
26.09.2004		Nach der Hl. Messe - Tag der älteren Bürger, Gh. Brandl, Kumpfmühl
30.09.2004		KBW; Kinofahrt „Jesus du weißt“
02.10.2004	20:00 Uhr	JVP; Schleiferkirtag, Gh. Kanik, Pimingsdorf
03.10.2004		DORFER KIRTAG mit Dorfer-Elebnisfest
06.10.2004		Mütterrunde; Vortrag „Lernen lernen“, 1. Abend
08.10.2004		Gesunde Gemeinde; Gesundheitsstraße von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr; VS Dorf an der Pram
10.10.2004		Halbtagswallfahrt der Goldhaubengruppe
13.10.2004		Mütterrunde; Vortrag „Lernen lernen“, 2. Abend
15.10.2004	20:00 Uhr	Unser Dorf – Unsere Zukunft; Gh. Kaltenböck, Hinterndobl
17.10.2004		Pfarrausflug nach St. Florian (1700 Todestag-Hl. Florian); Abfahrt 7:15 Uhr bei der Molkerei
20.10.2004		Mütterrunde; Vortrag „Lernen lernen“, 3. Abend
25.10.2004	20:00 Uhr	Union Tennis; Weinfest in der Turnhalle Dorf an der Pram
30.10.2004		KBW; Fahrt zum Musical „Elisabeth“ nach Wien
13.11.2004	20:00 Uhr	Landjugend; Jahreshauptversammlung; Gh. Brandl, Kumpfmühl
14.11.2004		Pfarrvisitation
17.11.2004	14:00 Uhr	JHV der KFB Dorf
19.11.2004	20:00 Uhr	MV; Jahreshauptversammlung und Jugendkonzert
20.11.2004	14:00 Uhr	Schülertreffen der Schulanfänger der Jahre 1959, 1960 und 1961
27.11.2004	14:00 Uhr	10. Dorfer Adventmarkt

Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>



Öffnungszeiten der Bibliothek

Die bisherigen Öffnungszeiten der örtlichen Bücherei werden um einen Donnerstag-Abendtermin ausgeweitet.

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag 08:15 - 11:30 Uhr

ausgenommen Feiertagsonntage wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und sonstige kirchliche Feiertage.

Während der Sommerferien entfallen die Donnerstagstermine.

Erst vor Kurzem im Kino - jetzt als Videos in unserer Bibliothek!

Zum Beispiel: „Was das Herz begehrt“ - eine romantische Komödie mit Jack Nicholson und Diane Keaton oder der spannende, mit 2 Oscars ausgezeichnete Film „Mystic River“ sowie verschiedene Kinderfilme wie „Sams“ oder die berühmten Zeichentrick-Klassiker „Wickie und die starken Männer“ und Viele mehr wurden neu eingekauft und sind zu den Öffnungszeiten zu entleihen.

Notrufnummern	Tel.Nr.
EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrechen	128
Feuerwehr (kleine Notfälle) 0664/3747782	
Gemeinde	8455
Homepage der Gemeinde www.dorf.at	

Asphaltstockbahnen saniert

Viele Jahre waren schon die Asphaltbahnen von den Stockschützen benützt worden. Die Oberfläche wurde nunmehr schon rau, sodass diese einen neuen Belag erhalten haben. Die Kosten für die Sanierung konnten durch die Eigenleistung der Stockschützen in Grenzen gehalten werden.



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455) 4751 Dorf an der Pram, Dorf 11

E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at

Web: <http://www.dorf.at>

Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Redaktionsschluss: Nov./Dez. 2004: Montag, 25. Oktober 2004

Auf zum
traditionellen

Dorfer Kirtag

mit



Sonntag,
3. Oktober 2004

5. Erlebnisfest

von Landwirtschaft,
Gewerbe und
Brauchtum



Schleiferkirtag

am Samstag, 2. Okt. 2004 ab 20 Uhr
im Gasthaus Kanik, Pimingsdorf

Veranstalter: JVP Dorf

☞ Diese Veranstaltung wird von der Gemeinde Dorf an der Pram unterstützt.